

BUNDESMINISTERIUM FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

GZ. 43.18.01/11-II.3/90

SB.: LR Dr. Manz
Kl. 3497

DDR; Besuch von MP Modrow
in Österreich; Arbeitsge-
spräch HBM - AM Fischer,
26.1.1990

Ergeht an:
Kabinett d. Hrn. Bundesministers
Generalsekretariat
Herrn Sektionsleiter II, III, IV
Abt. II.1, II.7, III.7, IV.2
ÖB Berlin, Bonn, ÖDel Berlin

A m t s v e r m e r k

Im Rahmen des Arbeitsgespräches des Herrn Bundesministers mit DDR-AM Fischer am 26.1.1990 wurden folgende Themen angeschnitten:

1. Bilaterale Fragen:

1.1 Aufhebung der SV-Pflicht: Die Außenminister kamen überein, die SV-Pflicht provisorisch ab 1.2.1990, 0h00, bis 28.2.1990, 24h00, aufzuheben. Bis dahin sollen Verhandlungen über ein entsprechendes Abkommen abgeschlossen sein, das am 1.3.1990 in Kraft treten soll.

1.2 Aufhebung der KFZ-Steuerpflicht: AM Fischer übergab eine Note, in der der diesbezügliche Wunsch neuerlich vorgebracht wird. GgStl. Note wird unter separater Zahl der Abt. III.7 übermittelt.

2. Internationale Fragen:

2.1 Vereinigung der deutschen Staaten: AM Fischer unterstrich, daß es zur Vereinigung kommen werde; sie müsse in die Überwindung der europäischen Spaltung eingebettet sein.

2.2 KSZE-Prozeß: Nach Ansicht von AM Fischer verlaufen Wiener Verhandlungen zu langsam (Der übliche Konferenzmechanismus würde zu sehr Platz greifen). Er begrüße daher die Initiative von Genscher, Dumas und de Michelis. Angesichts des Aufwandes für ein Gipfeltreffen der 35 und drängender internationaler Fragen erschiene der DDR prüfenswert, "Helsinki II" gleich in Wien anzuschließen. Jedenfalls wäre die Abhaltung zweier getrennter Gipfelkonferenzen im laufenden Jahr (Unterzeichnung der Abkommen/europäische Diskussion) nicht zweckmäßig.

- 2 -

Der HBM unterstrich das österreichische Interesse, verwies aber auf die noch bevorstehenden Zwischenkonferenzen vor Helsinki 1992.

2.3 AM Fischer sprach sich positiv zu der Mittelrand Idee einer europäischen Konföderation aus.

2.4 HBM verwies darauf, daß österreichische Neutralitätspolitik nach wie vor Bestandteil der Glaubwürdigkeit der österreichischen Außenpolitik ist, wenn ihr auch angesichts der internationalen Entwicklung nicht mehr dasselbe Gewicht wie früher zukomme.

Wien, am 30. Jänner 1990

SUCHARIPA m.p.

F.d.R.d.A.:

BUNDESMINISTERIUM FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

GZ. 43.18.01/11-II.3/90

SB.: LR Dr. Manz
Kl. 3497

DDR; Besuch von MP Modrow
in Österreich; Arbeitsge-
spräch HBM - AM Fischer,
26.1.1990

Ergeht an:
Kabinett d.Hrn.Bundesministers
Generalsekretariat
Herrn Sektionsleiter II,III,IV
Abt. II.1, II.7, III.7, IV.2
ÖB Berlin, Bonn, ÖDel Berlin

A m t s v e r m e r k

Im Rahmen des Arbeitsgespräches des Herrn Bundesministers mit DDR-AM Fischer am 26.1.1990 wurden folgende Themen angeschnitten:

1. Bilaterale Fragen:

1.1 Aufhebung der SV-Pflicht: Die Außenminister kamen überein, die SV-Pflicht provisorisch ab 1.2.1990, 0h00, bis 28.2.1990, 24h00, aufzuheben. Bis dahin sollen Verhandlungen über ein entsprechendes Abkommen abgeschlossen sein, das am 1.3.1990 in Kraft treten soll.

1.2 Aufhebung der KFZ-Steuerpflicht: AM Fischer übergab eine Note, in der der diesbezügliche Wunsch neuerlich vorgebracht wird. GgStl. Note wird unter separater Zahl der Abt.III.7 übermittelt.

2. Internationale Fragen:

2.1 Vereinigung der deutschen Staaten: AM Fischer unterstrich, daß es zur Vereinigung kommen werde; sie müsse in die Überwindung der europäischen Spaltung eingebettet sein.

2.2 KSZE-Prozeß: Nach Ansicht von AM Fischer verlaufen Wiener Verhandlungen zu langsam. Er begrüße daher die Initiative von Genscher, Dumas und de Michelis. Angesichts des Aufwandes für ein Gipfeltreffen der 35 und drängender internationaler Fragen erschiene der DDR prüfenswert, "Helsinki II" gleich in Wien anzuschließen. *Jedenfalls wäre die*

Der HBM unterstrich das österreichische Interesse, verwies aber auf die noch bevorstehenden Zwischenkonferenzen vor Helsinki 1991.

2.3 *AM Fischer sprach sich positiv zu der Mitwirkung Idee einer Wiener, am 30. Jänner 1990 europäischen Konföderation aus.*

SUCHARIPA m.p.

F.d.R.d.A.:

2.4 *HBM verwies darauf, dass österr Neutralitätspolitik nach wie vor Bestandteil der Glaubwürdigkeit der öst Außenpolitik ist, wenn man sich auch angesichts der internat. Entwicklung nicht mehr dasselbe*

Handwritten notes on the right margin:
- *Ergebnis (Kurzform)*
- *zwei Schritte von Gipfelkonferenz - lang fest (Kurzform)*
- *des Abkommens / Europäische Diskussion nicht zweckmäßig*
- *Als halbfertig*
- *zudem*

**Bundesministerium
für
auswärtige Angelegenheiten**

dodis.ch/52931

Sofort
30. Jan. 1990

Geschäftszahl 43.18.01/11-II.3/90	Verschlusssvermerke	Dringlichkeitsvermerke TEXTVERARBEITUNG TEXT Nr. 68701
miterl. Ordnungszahlen		Skartierungsvermerk
Bezugszahlen 11	Genehmigungsvermerke	

Gegenstand DDR; Besuch von MP Modrow in Österreich; Arbeitsgespräch HBM - AM Fischer, 26.1.1990 e.o.	Frist	zu betreiben am		
		neue Frist		

Zur Einsicht vor Erledigung, Genehmigung, Abfertigung, Hinterlegung

LR Dr. Litschauer: *L 31/1*

LR Dr. Gürer: *G 31/1*

Amtsvermerk
(Verteiler sh.inl.)

wKW

Reing.	abgezeichnet von LR Dr. Manz/ib	genehmigt von Ges. Dr. Sucharipa	1 - Feb. 1990
Vergl.	<i>Manz 30/1</i>	Wien, am <i>30</i> Jänner 19 <i>90</i>	
Begl. <i>19 31/1</i>	Bearbeiter		
Abgef.			

OZ